

Anlage 6

Verlaufsdokumentation bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung in Schulen

Angaben zur Schule

Anschrift:	
Telefon:	

Angaben zum Schüler /zu den Erziehungsberechtigten/ zur Familie

Name des Schülers:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Erziehungsberechtigte/Familie	

--	--

A. Anzeichen für Gefährdung wahrnehmen (vgl. Handlungsempfehlung)

- Anzeichen:
- Äußere Erscheinung
 - Verhalten
 - Verhalten der Erziehungspersonen in und außerhalb der häuslichen Gemeinschaft
 - Familiäre Situation
 - Persönliche Situation der Erziehungspersonen der häuslichen Gemeinschaft
 - Wohnsituation
 - Sonstige ernsthafte Gefährdung _____
-

B. Dokumentation (vgl. Handlungsempfehlung)

1. Wann wurde der Sachverhalt wahrgenommen?

einmalig am: _____

mehrmals in der Zeit (Datum) vom: _____ bis: _____

2. Aussagen zur Beobachtung:

(Hier kann nach Bedarf die Anlage 7 genutzt werden, um eine präzisere Darstellung der Beobachtung zu erreichen.)

3. Bisherige Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen durch die Schule:

Ort, Datum:

Unterschrift des Pädagogen:

Unterschrift des Schulleiters:

C. Gefährdung abschätzen (vgl. Handlungsempfehlung)

1. Angaben zur hinzugezogenen

Fachkraft: _____

2. Teilnehmer am Gespräch:

3. Verlaufsprotokoll (ggf. eine Anlage beifügen):

4. Ergebnis und Festlegungen des Gespräches mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten:

5. Erscheint das Kindeswohl gefährdet?

ja

nein

Begründung:

6. Gespräch mit den Erziehungsberechtigten

ja

nein

Ort, Datum:

Unterschrift des Schulleiters

Unterschrift des Pädagogen:

D. Erziehungsberechtigte beteiligen (vgl. Handlungsempfehlung)

1. Was wurde geschildert?

2. Problemaakzeptanz

Sehen die Erziehungsberechtigten selbst eine Gefahr?

Mutter
 ja nein

Vater
 ja nein

3. Reaktionen

Wie haben die Erziehungsberechtigten auf die Schilderung der Gefährdung des Kindeswohls reagiert?

- aufgeschlossen/kooperativ
- hilflos/überfordert
- bagatellisierend
- aggressiv/ablehnend
- sonstige _____

4. Problemkongruenz

Wie hoch ist der Grad an Übereinstimmung bei der Bewertung der Gefährdungssituation zwischen den Erziehungsberechtigten und den beteiligten Fachkräften?

keine gering mittelmäßig hoch

5. Hilfeakzeptanz

Sind die Erziehungsberechtigten bereit, ein Hilfsangebot anzunehmen?

Mutter
 ja nein

Vater
 ja nein

Sonstige
 ja nein

6. Bemerkungen:

7. Welche Maßnahmen wurden vereinbart?

Maßnahme	Verantwortliche	Termin

Erneuter

Gesprächstermin:

Ort, Datum:

Unterschrift des Pädagogen:

Unterschrift des Schulleiters:

Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

Unterschrift des Schulleiters: _____

Unterschrift des Pädagogen: _____